

# Leipziger Tageblatt



No. 509. Sonntags

den 5. November 1815.

Am vergangenen Montag, den 30sten October, hatten wir das Glück, unsern geliebten Landesherrn und seine erlauchte Gemahlin, zum erstenmal seit ihrer Rückkehr in ihre Staaten, in unsern Mauern zu sehen. Welche Freude jeder biedere und treue Bewohner Leipzigs empfand, als er den guten König, um den er so lange getrauert hatte, wieder sah, darf Schreiber dieses wohl nicht erst andeuten; das allgemeine Gefühl der Liebe und Verehrung, sprach sich schön und rührend aus und bewies aufs neue: wie Zeit und Ereignisse nimmervermögen, den Sinn eines treuen Volkes zu wenden.

Zahlreiche Schaaren der hiesigen Ein-

wohner sowohl als der Studierenden, waren dem so freudig erwarteten König entgegen gegangen und begleiteten seinen Wagen bis zu dem Sr. Majestät gewöhnlichen Absteigequartier, alle der Sehnsucht voll, das theure Fürstenpaar einmal wieder von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Gleich nach Ankunft Ihrer Majestäten wurden die Hauptstraßen der Stadt und der Vorstädte erleuchtet und von der löbl. Bürgerschaft ein Fackelzug mit Musik veranstaltet, der durch mehrere Straßen ziehend, vor den Fenstern der königl. Wohnung sich aufstellte. Ein vielfaches *Leb hoch!* ertönte hier von der den Markt bedeckenden Menge, das freudig und herzlich wiederholt wurde, als der gute König nebst seiner Gemahlin densel-



ben Abend noch durch einige Straßen der Stadt fuhr und sich Ihren treuen Unterthanen zeigte.

Den Abend, so wie den ganzen folgenden Tag, sah man fast stets eine Menge Menschen vor der königlichen Wohnung stehen, begierig, den Anblick ihres geliebten Landesherrn sich zu verschaffen, den sie ja alle so treu im Herzen tragen. —

Den folgenden Abend — den 51sten Oktober — brachten die hiesigen Studierenden, diese patriotischen Söhne des Vaterlandes, die ihre Liebe und Anhänglichkeit an den besten Fürsten, schon so schön und ehrenvoll bezeugten, als nach langer Entfernung zu uns, den Seinen, er wiederkehrte, gleichfalls in einem feierlichen Fackelzuge, Ihm ein neues Zeichen ihrer Anhänglichkeit und Liebe, und mehrere derselben — von ihren Mitbrüdern dazu erwählt, hatten die Ehre ein Gedicht zu überreichen, das von den königl. Herrschaften mit freundlicher Gnade aufgenom-

men wurde. Als hierauf ein mehrfaches Lebehoch! dem König gebracht worden war, zog der Zug noch durch verschiedne Straßen, und wieder angelangt auf dem Markt, wurde das Lied: den König segne Gott! angestimmt und gesungen, worauf in der größten Ruhe und Ordnung alles auseinander ging.

Vorher hatten wir an demselben Abend das Glück, Ihre Majestäten Beide, im Theater zu sehen, wo die Oper: Johann von Paris, gegeben wurde und wo gleichfalls der Enthusiasmus der treuen Unterthanen für das so ehrwürdige königliche Paar, sich laut und herzlich aussprach.

Möge Gott unsern Friedrich August uns noch lange erhalten und Ihm und Seinem königl. Hause viele freudenvolle Tage schenken! uns aber gewähren: daß unsere unwandelbare Liebe und Anhänglichkeit Ihm das mit vergüten helfe, was die sturmvolle Vergangenheit herbeiführte. —



Vom 28. Oktbr. bis zum 3. Novbr. sind allhier begraben worden.

**S o n n a b e n d s.**

Eine led. Weibspers. 59 J. Joh. Christiane Lippoldin, Einwohnerin, a. d. Sandgasse.

**S o n n t a g s.**

Ein unehel. Knabe 29 Wochen, Johann. Christian. Volgtin Sohn, Dienstmagd, auf der Sandgasse.

Ein unehel. Zwill. Knabe 8 W. Joh. Reginen Heßelin Sohn, Dienstm., a. d. Ulrichsg.

**M o n t a g s.**

Eine led. Weibspers. 53 J. Christiane Friederike Kaulpörschin, Einwohn., a. d. Johannisg.

Eine led. Weibspers. 47 J. Eleonore Wilhelmine Hackelin, Einwohnerin, im Jacobsspit.

Ein Mann 38 J. Carl August Gerstenberg, Stadtsoldat, auf der Johannisgasse.

Ein Knabe  $1\frac{1}{2}$  J. Carl Friedr. August Hermanns, Bürgers und Einwohners Sohn, im Thomaskästchen.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Joh. Chlph. Kellers, d. Buchdruckerkunst Beflß. Tochter, auf der Johannisg.

Ein unehel. Knabe 19 Wochen, Joh. Eleonoren Wolfertin, Dienstmagd, im Brühl.

Ein unehel. Mädch. 4 Woch. Joh. Erdmutha Reichlin, Dienstmagd, im Altscherg.

**D i e n s t a g s.**

Eine Jgfr. 41 J. Christiane Marie Sophia Triefethauin, aus Zörbig gebürtig, am Thomaskirchhof.

Eine led. Weibspers. 32 J. Joh. Christiane Meirnerin, Einwohnerin, auf d. Ulrichsg.

Ein Knabe 5 Tage Traugott Lebrecht Försters, herrschaftl. Bedientens Sohn, in der Fleischergasse.

**M i t t w o c h s.**

Eine Frau 74 Jahr, Hrn. Joh. Friedr. Süßens, Bürgers u. Böttcherobermelst. Witw. im Sporerkästchen.

Ein Mann 45 Jahr, Mstr. Friedrich August Urban, Bgr. und Schneider, auf d. Neug.

**D o n n e r s t a g s.**

Ein Mann 68 J. Mstr. Johann Lorenz Härtlein, Bürger und Schuhmacher, am Petersschleßgraben.

Eine Frau 46 J. Christian Gottlob Michaelisens, Markthelfers Ehewelb, an der alten Burg

Ein Knabe 2 Jahr, Gotthard Heinrich Weisbachs, herrschaftl. Bedientens Sohn, in der Ritterstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Joh. Christian Beck's, Zimmergesellens Sohn, im Hebammen-Instit.



## Freitag.

Ein Mann 49 J. Hr. Chstn. Wilhelm Siegel, Acad., in der Johannisvorstadt.  
 Ein Knabe 27 Wochen, Hrn. Joh. Friedr. Freytags, der Handlung Beslß. Sohn, auf  
 der Queergasse.  
 Ein Mädchen 11 Wochen, Carl Christian Fröhauß, Bürgers und Einwohners Tochter,  
 im Klitschergäßchen.  
 Ein unehel. Knabe  $\frac{1}{2}$  J. Joh. Rosinen vermittl. Kofin Sohn, Einw., im Preußerg.  
 Ein unehel. Mädchen 18 Wochen, Joh. Augusten Hofmannin Tochter, Dienstmagd, am  
 Grimmaischen Steinweg.

7 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 1 a. d. Jacobshospital, 1 a. d. Hebammen-Institut.  
 Zusammen 24, worunter 6 uneheliche Kinder sind.

Vom 27. Oktober bis 2. November sind getauft:  
 15 Knaben und 15 Mädchen. Zusammen 30 Kinder.

## Thorzettel vom 4. November 1815.

Grimmaisches Thor.	U.	Rannstädter Thor.	U.
St. Ab. Hr. Obristleutn. Thimolaz, in Pr. Diensten, von Grünberg, im Joachimsth.	7	St. Ab. Hr. Gen. Bablow, in Rus. Dienst, v. Paris, unv.	6
Hr. Raf. v. Ehrenstein, in Sächs. Dienst., v. Dresden, v. d.	7	Worm. Ein R. Rus. Cour.	4
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Apotheker Hartmann und Hr. Secret. Hermann, von Wermisdorf, b. Richtern u. bei Räckerten	7	Die Nordhäuser Post	6
Die Sorauer f. Post	12	Die Casler r. Post	6
Worm. Die Baugner r. Post	8	Auf der Erfurter Post.: Hr. Partic. Krup-	
Die Dresdn. r. Post	9	pend. Her, v. Paris, v. durch	12
Die Bresl. r. Post	11	2 Regim. Rus. Inf. nebst Bag. Wag.	12
Hallisches Thor.	U.	Peters Thor.	U.
St. Ab. Hr. Hennig, Fabrik. v. Berl., unv.	6	Nachm. Die Schneeberger Post	3
Hr. Candid. Schilling, v. Wittenb., unv.	7	Hr. Rfm Möhner, v. Nürnberg, b. Friedleins	4
Hr. Zahn, Rfm v. Stettin, im H. de S.	8	Auf der Annaburger Post: Hr. Cand. Raust, v. Augustsburg, v. d.	4
Worm. Die Magdeburger f. Post	10		
Nachm. Hr. Hofrath Schler u. Hr. Dr. Sichel v. h. v. Halle zur.	1		

Thorschluß um drei Viertel auf 6 Uhr.